

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Verlagsbuchhändlers **Max Simson** zu Charlottenburg, Pestalozzistraße 99a, ist heute, vormittags 10^{3/4} Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist der Kaufmann **W. Goedel jun.** zu Charlottenburg, Kurfürstenstraße 108a. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis zum 21. Juli 1899. Erste Gläubigerversammlung am 7. Juli 1899, vormittags 10 Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 4. August 1899, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, im Civilgerichtsgebäude, Amtsgerichtsplatz, II Treppen, Zimmer 44. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 30. Juni 1899.

Charlottenburg, den 13. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht. Abteilung 14.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bamberg, den 31. Mai 1899. C. C. Buchner Verlag. Dem Adalbert Kirsten ist Procura erteilt worden.

Berlin, den 6. Juni 1899. Gesetzverlag Schulze & Co. in Schöneberg. Gesellschafter sind Dr. jur. Werner Brandis und Friedrich August Samuel Schulze, von welchen nur Dr. jur. Werner Brandis zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

— — Zeitschrift für Versicherungswesen, G. m. b. H. Gegenstand des Unternehmens ist die Herausgabe der Zeitschrift für Versicherungswesen zc. Das Stammkapital beträgt 50 000 M. Geschäftsführer sind Joseph Neumann und Dr. jur. Carl Neumann, die jeder für sich allein die Gesellschaft vertreten. (Vergl. Börsenblatt 1899 Nr. 135 v. 14. VI. S. 4340.)

— den 9. Juni 1899. A. Nesselmann. Die Firma ist gelöscht.

— den 10. Juni 1899. Albert Behrendt. Die Firma ist gelöscht.

— — C. A. Challier & Co. Das Sortimentsgeschäft ist auf Franz Arthur Bod übergegangen, der es unter der Firma Challier's Musikhandlung fortsetzt.

— — Salomonski & Co. Verlagsanstalt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Siegfried Salomonski setzt das Geschäft unter der Firma „Verlag Deutschland“ Salomonski & Co. fort.

— — Ernst Schulze. Inhaber der Firma ist Ernst Schulze.

— — A. Sulzer Nachf. Sortiment. Das Geschäft ist auf Max Eich übergegangen, der es unter unvaränderter Firma fortsetzt.

— — Adolph Willdorff. Inhaber der Firma ist Adolph Willdorff.

Dresden, den 6. Juni 1899. Carl Hödner. Die Firma, sowie die dem Julius Victor Karl Damm erteilte Procura ist erloschen.

Forchheim, den 31. Mai 1899. A. Fr. Streit. Die Firma ist erloschen.

Fürstenwalde, den 5. Juni 1899. M. Geelhaar's Buchhandlung, B. Trebs. Das Geschäft ist auf Waldemar Thun übergegangen, der es unter der Firma B. Trebs Nachf. (Waldemar Thun) fortsetzt.

Karlsruhe, den 12. Juni 1899. Otto Remnich, Buchhandlung. Die Firma hat ihren Sitz nach Wiesbaden verlegt.

Leipzig, den 6. Juni 1899. Siegmund & Volkening. Fräulein Lisette Ottilie Pauline Volkening, Frau Amalie Auguste Marie Elisabeth Graumann geb. Volkening, Herr August Jacob Max Volkening und die unmündigen Helene Margarethe Auguste, Heinrich Erdmann Siegmund und Martha Doris Geschwister Volkening sind aus der Firma ausgeschieden. Die Ausschließung des Fräulein Antonie Johanne Dorothea Volkening von der Vertretungsbefugnis ist in Wegfall gelangt.

— — Reinhold Schwarz in Leipzig. Nach erfolgter Abtrennung von dem Hauptgeschäft in Berlin ist diese Firma nicht mehr Zweigniederlassung, sondern als eine selbständige Firma auf Frau Alma Vina Bulitta geb. Höfer übergegangen; dem Ignaz Johannes Bulitta ward Procura erteilt.

Dels, den 8. Juni 1899. Carl Feder. Inhaber der Firma ist Carl Feder.

Soldin, den 9. Juni 1899. C. Schulz. Das Geschäft ist auf Otto Schumann übergegangen, der es unter der Firma C. Schulz Nachf. fortsetzt.

[27793] Von heute ab befindet sich mein Geschäftslokal

Langestrasse 22

— Fernsprecher 5258 —

wovon ich Kenntnis zu nehmen bitte.

Leipzig, 17. Juni 1899.

Wilhelm Schumann.

Schweizer, Juni 1899.

[28026] P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich Ende Juni am hiesigen Plage ein Zweiggeschäft meiner Buchhandlung, verb. mit Papier- und Schreibwarenhandlung (Stolberg), errichte.

Ich führe für dasselbe streng getrenntes Konto und besorgt Herr L. Staackmann auch für dieses Geschäft meine Kommission in Leipzig.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte um gef. Zusendung Ihrer Circulare, Kataloge und Plakate.

Hochachtungsvoll

Jos. Mathes.

Ed. Rascher

Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich. [28003]

Nach Vorschrift des schweizerischen Obligationenrechts und um weitere Verwechslungen mit der neuen hiesigen Firma Müller & Zeller zu vermeiden, firmiere ich

vom 1. Juli d. J. ab,

wie in der Schweiz, auch für den deutschen Buchhandel (nicht wie bisher Meyer & Zeller, sondern):

Ed. Rascher

Meyer & Zeller's Nachfolger.

Ich bitte höflichst, davon genaue Vorkennung nehmen zu wollen und mir Ihr Wohlwollen und Vertrauen auch ferner zu widmen.

Mit Hochachtung

Zürich, Juni 1899.

Ed. Rascher

Meyer & Zeller's Nachfolger.

Verkaufsanträge.

[25482] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Einen gut eingeführten angesehenen Schulbücherverlag in großer Hauptstadt Norddeutschlands; derselbe ist nicht verlegbar. Kaufpreis 165 000 M bei hälftiger Anzahlung. Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion und Angabe ihrer finanziellen Verhältnisse gern weitere Auskunft.

Angebote und Besuche von Sortimenten- u. Verlagsbuchhandlungen, Musikverlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag zc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

[26636] Eine angesehene, seit Anfang des Jahrhunderts bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung mit vorzüglicher Kundschaft u. schönen Kontinuationen, in sehr lebhafter, reicher, schöner u. gesunder Stadt Niederschlesiens ist bald oder später zu verkaufen. Der gute Umsatz läßt sich mit Leichtigkeit noch erheblich vergrößern. Herren, die sich selbständig machen wollen, bietet sich hier eine seltene Gelegenheit zu einer behaglichen Existenz. Gef. Anfragen mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter P. P. 26636 durch die Geschäftsstelle d. V.-B. erbeten.

[26747] Um meinen Verlag zu spezialisieren und wegen meiner umfangreichen Lotterieginnahme zu verkleinern, beabsichtige ich, einige Gruppen desselben zu verkaufen (Pädagogik, Theologie, Freimaurerei, Musikalien zc.). Reflektanten wollen sich mit mir direkt in Beziehung setzen.

Dessau, Juni 1899.

Herm. Desterwit,

Rgl. Hofbuchhändler u. Lotterieginnnehmer.